

Eine politische Verlautbarung

„Es darf keinen Atomkrieg geben. Ich tue alles, um eine Eskalation zu verhindern, die zu einem dritten Weltkrieg führt.“ So der deutsche Bundeskanzler. Vgl.

<https://de.yahoo.com/nachrichten/russische-armee-konkretisiert-plane-scholz-warnt-vor-atomkrieg-180750239.html> (letzter Abruf: 27.04.2022)

Diese Einschätzung des Bundeskanzlers und die sich mit ihr verbindenden erforderlichen Handlungsoptionen sollten nicht nur in dem von ihm vertretenen Land, sondern weltweit unbedingt Aufmerksamkeit fordernde Verbreitung sowie die notwendige Zustimmung finden. Mögliche Ignoranz, Naivität, ggf. auch Selbstüberschätzung sowie nicht hinreichende Achtsamkeit bei durchaus wohlwollenden Vorschlägen zu politischen Handlungserfordernissen, was derzeit die Unterstützung der Ukraine anbelangt, all dies würde sich im Hinblick auf den Ernst der zitierten, vom Bundeskanzler vertretenen politischen Position einer augenblicklich notwendigen Eskalationsverhinderung mit nicht zu leugnender Wahrscheinlichkeit als ebenso kontraproduktiv wie gefährlich erweisen. In einer Situation, wie sie sich keinesfalls unrealistischerweise unversehens herauszukristallisieren vermutlich schon im Begriff ist, d.h. in einer Situation, in der manches besorgniserregend „auf des Messers Schneide steht“, könnten ungewollte Unachtsamkeit, unbemerkte Fehleinschätzungen, überdies nicht hinreichend reflektierter, wenngleich in jeder Weise gut gemeinter „Wagemut“ hier mit Bezug auf Hilfeleistungen für die Ukraine, könnte menschliches Versagen welcher Art auch immer – so fatal und schreckenerregend sich das Folgende auch ausnehmen mag - die Welt in den Abgrund stürzen und damit in letzter Konsequenz und zugespitzt formuliert das Weiterleben der gesamten menschlichen Zivilisation wohl für unabsehbare Zeit beenden!

Hier noch einmal der Bundeskanzler in Wiederholung: **„Es darf keinen Atomkrieg geben. Ich tue alles, um eine Eskalation zu verhindern, die zu einem dritten Weltkrieg führt.“**

Man unterstütze nachdrücklich die mit dem Zitat dargebotene politische Handlungsmaxime des deutschen Bundeskanzlers in einer Zeit elementarer Weltkriegsgefahr!

Michael Pleister, d. 27.04.2022